

Kontakt

- ▶ unitandem@unifr.ch
- ▶ www.unifr.ch/centredelangues



ARBEITSWEISEN

Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner über Ihre Lernerfahrungen und entscheiden Sie sich gemeinsam für eine oder mehrere Arbeitsweisen.

Sprachenwechsel

Sie können bei einem Treffen ausschliesslich in einer Sprache sprechen und dann beim nächsten Treffen in die andere wechseln. Je nach Dauer der Treffen können Sie aber auch nach Hälfte der Zeit in die andere Sprache wechseln. Setzen Sie pro Sprache mindestens 30 bis 45 Minuten ein.

Fehlerkorrektur

Sprechen Sie gemeinsam darüber, wie und wann Sie korrigiert werden wollen. Konzentrieren Sie sich darauf, was Ihr Gegenüber sagen möchte, und nicht nur auf mögliche Fehler. Haben Sie Geduld und lassen Sie Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner Zeit, sich selbst zu korrigieren oder nach einer Formulierung zu suchen.

Wann korrigieren? Helfen Sie Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner, wenn

- Sie etwas nicht verstanden haben.
- Sie darum gebeten werden, auf einen bestimmten sprachlichen Aspekt zu achten.
- sie/er nach dem richtigen Wort sucht.
- der Fehler häufig auftritt.

Wenn Sie zu viel korrigieren, besteht die Gefahr, dass sich Ihre Partnerin oder Ihr Partner die Korrekturen nicht merken kann. Konzentrieren Sie sich deshalb auf jene Aspekte, die tatsächlich verbessert werden können.

Wie korrigieren?

- Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.
- Wiederholen Sie korrekt, ohne auf den Fehler konkret einzugehen.
- Weisen Sie auf Fehler explizit hin. In diesem Fall wird die Kommunikation kurz unterbrochen.
- Notieren Sie typische Fehler und besprechen Sie diese am Ende des Treffens.

Probieren Sie verschiedene Möglichkeiten aus und seien Sie beim Korrigieren immer positiv.

Ihre Rolle als Sprachvermittler_in

- Begleiten Sie den Lernprozess Ihrer Partnerin oder Ihres Partners, indem Sie auf ihre/seine Wünsche eingehen, nach Möglichkeit ihre/seine Fragen beantworten und gegebenenfalls Materialien vorschlagen.
- Hören Sie gut zu und, falls nötig, helfen Sie zu verstehen.
- Seien Sie bemüht, Ihr Gegenüber zu verstehen.
- Geben Sie konstruktives Feedback.

Ihre Rolle als Sprachlerner_in

- Bereiten Sie das Treffen vor, indem Sie den Inhalt und das Material festlegen, an dem Sie arbeiten möchten (Themen und Hilfsmittel, die Ihnen helfen, Ihre Lernziele zu erreichen und die Sie interessieren).
- Seien Sie aktiv und lernen Sie mit Begeisterung.
- Seien Sie bemüht, sich verständlich auszudrücken.
- Definieren Sie Ihre Bedürfnisse.

Nachbearbeitung

Reflektieren Sie gemeinsam die folgenden Punkte:

- Was hat mir geholfen, Fortschritte zu machen? Was war weniger hilfreich?
- Setzen Sie dann Ihre Erkenntnisse in den folgenden Treffen um.
- Führen Sie ein Lerntagebuch.

Materialien

Verwenden Sie alle Materialien, die Ihnen beim Üben helfen können wie Lehrbücher, Podcasts, Zeitungsartikel, Spiele usw. Das Sprachenzentrum bietet in der Mediathek sowie auf der Website Beratung und Ressourcen für die Tandemarbeit an. Werfen Sie auch einen Blick auf unseren Veranstaltungskalender.

UNI
FR

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Sprachtandem

SPRACHEN LERNEN
ZU ZWEIT

Leitfaden

www.unifr.ch/unitandem



WAS IST EIN SPRACHTANDEM?

Das Tandem ist eine Methode, mit der Sie Ihre Sprachkenntnisse auf autonome und flexible Weise verbessern können. Sie lernen die Sprache Ihrer Partnerin oder Ihres Partners im gegenseitigen Austausch und können individuell entscheiden, was und wie Sie lernen möchten.

TANDEMPARTNERIN ODER -PARTNER FINDEN

Die Universität Freiburg ist an die nationale Plattform edu.e-tandem.ch angeschlossen, über die Sie kostenlos eine Tandempartnerin oder einen Tandempartner an der Universität Freiburg oder an einer anderen Schweizer Universität oder Hochschule finden können. Um ein Ihren Bedürfnissen entsprechendes Profil zu finden, können Sie nach Sprachniveau und Lernzielen filtern. Es werden über 50 Sprachen angeboten.



E-TANDEM

edu.e-tandem.ch

Anmeldungen auf edu.e-tandem.ch
über Ihr AAI|SWITCH edu-ID-Konto.

TANDEM PLANEN

Legen Sie vor Beginn des Tandems gemeinsam folgende Punkte fest:

Wann?

- Bestimmen Sie die Häufigkeit Ihrer Treffen und halten Sie diese ein, z. B. zweimal pro Woche während 45 bis 60 Minuten.
- Einigen Sie sich über die Dauer Ihres Tandems, z. B. 6 Monate oder bis zum Ende des akademischen Jahres. Entscheiden Sie nach Ablauf der festgelegten Dauer, ob Sie weitermachen, eine Pause einlegen oder aufhören wollen.

Wo?

- Ihre Treffen können an vielen Orten stattfinden, z. B. in der Mediathek des Sprachenzentrums, in der Cafeteria (ausserhalb der Pausen) oder anderen frei zugänglichen Plätzen an der Universität, in einem Café, privat zu Hause oder online. Wählen Sie für den Anfang einen neutralen Ort, wo Sie sich gut konzentrieren können.

Ziele und Motivation

In welchen Bereichen möchten Sie Ihre Sprachkenntnisse verbessern?

- Im Studium oder Beruf: Teilnahme an Diskussionen in Seminaren oder Sitzungen, Vorträge, Gespräche, Lesen von Fachtexten, Verfassen von Dokumenten oder E-Mails usw.
- Im Alltag: Verständigung in der Stadt oder mit Bekannten, für administrative Belange, Museumsbesuche usw.

Setzen Sie Prioritäten

- Mündliche Kompetenzen trainieren und sich dabei trauen, Fehler zu machen.
- Aussprache verbessern, flüssig sprechen.
- Wortschatz und sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten erweitern.
- Verbessern von eigenen Texten.
- Neue Kulturbereiche kennenlernen (z. B. Musik, Kino, Theater).
- Andere Motivationsgründe.

Informieren Sie sich über die Ziele und Motivationsgründe Ihrer Partnerin oder Ihres Partners.

TANDEM-REGELN

Einigen Sie sich mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner auf gemeinsame Regeln

- Gleich viel Zeit für jede Sprache aufbringen, indem Sie abwechselnd Lernende_r und Lehrende_r sind.
- Nicht als Privatlehrer_in handeln, sondern als Muttersprachler_in oder als fortgeschrittene_r Sprecher_in. Es ist normal, nicht auf alle Fragen antworten zu können. Beim Vermitteln einer Sprache wird die Sensibilität für diese Sprache erhöht.
- Selbst verantwortlich sein für sein Lernen und seine Lernfortschritte. Zu Beginn die Ziele und Arbeitsweisen bestimmen und diese mit der Partnerin oder dem Partner besprechen.
- Die Partnerin oder den Partner und ihre/seine Prioritäten, Ziele und Sichtweisen respektieren.
- Vereinbarte Treffen einhalten und pünktlich erscheinen. Die Partnerin oder den Partner rechtzeitig über eine Absage informieren.
- Einen Lernvertrag unterschreiben, in dem die verschiedenen Punkte dieses Leitfadens vereinbart werden.